

Thomas Cohnen aus Neustadt a. d. Weinstraße ist auf dem Bundesparteitag 2016 der Neuen Liberalen, der vom 19. – 20.11. in Frankfurt/M. stattfand, zum Beisitzer in den Bundesvorstand gewählt worden.

„Die Zustimmung war überwältigend und motiviert mich, mich mit ganzer Kraft für den weiteren Aufbau dieser noch jungen Partei zu engagieren“, erklärt Cohnen, der auch Sprecher der Neuen Liberalen in Rheinland-Pfalz ist.

„Der soziale Liberalismus ist eine echte Lücke im deutschen Parteiensystem, die zu füllen selbst die FDP nicht den Mut aufbringt“, so der Neustädter.

„In Zeiten, in denen sich der gesellschaftliche Zusammenhalt unter dem Beschuß rechter Populisten aufzulösen beginnt, braucht dieses Land wieder eine Partei des Vertrauens in die Menschen, in ihre Vernunft und Eigenverantwortlichkeit und nicht zuletzt in ihren Willen, gesellschaftliche Probleme solidarisch zu lösen.“

Eine solche Partei des Vertrauens seien die Neuen Liberalen. Als Beleg hierfür verweist Cohnen auf den auf dem Parteitag verabschiedeten Leitantrag zu einem allgemeinen Grundeinkommen, an dessen Erarbeitung er maßgeblich beteiligt war.

„Mittlerweile reden fast alle über ein bedingungsloses Grundeinkommen, in erster Linie im Sinne einer Vorsorge vor Verarmung in Zeiten des digitalen Wandels.

Für uns als Neue Liberale ist das Grundeinkommen aber vor allem ein grundlegendes Recht für ein selbstbestimmtes Leben.“ Dieser Fokus sei einzigartig in der deutschen Parteienlandschaft, betont das neue Bundesvorstandsmitglied...

Wir meinen: Vor über 50 Jahren gab´s mal einen Karnevalsschlager: "Wer soll das bezahlen, wer hat soviel Geld...?" ...aber wie kommen wir jetzt gerade darauf? - Naja, egal...